

Willisau: GV des Schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins Zentralschweiz

# Engagiert und gut gelaunt

**Der Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins Zentralschweiz (SGF) ist wieder komplett. Katrin Leuenberger aus Luzern ersetzt Brigitte Wyss aus Willisau, welche nach 13 Vorstandsjahren zurücktritt. Ihr Abschied bewegte.**

Rund 50 Frauen trafen sich am Dienstag zur Generalversammlung des SGF Zentralschweiz im Pfarreizentrum Willisau. Für Brigitte Wyss war es nicht nur ein Heimspiel, sondern gleichzeitig die letzte GV als Vorstandsfrau und Finanzverantwortliche. SGF-Zentralschweiz-Präsidentin Ruth Aregger bedauerte die Demission von Brigitte Wyss, bedankte sich jedoch für die 13 Jahre, in denen «die engagierte, präzise, hartnäckige und innovative» Schafferin im Vorstand mitgearbeitet habe. Unter anderem war das «Herzkonte», mit welchem Familien und Frauen unkompliziert unterstützt werden, eine Idee von Brigitte Wyss.

## Vorstand verjüngt

Als neue Vorstandsfrau stellte sich Katrin Leuenberger vor. Sie wohnt in Luzern und arbeitet als Leiterin der Klimafachstelle für den Kanton Schwyz. Katrin Leuenberger bringt bereits verschiedene Erfahrungen in gemeinnütziger Arbeit mit und stellt ihr Wissen nun dem SGF Zentralschweiz zur Verfügung. Sie wurde mit grossem Applaus willkommen geheissen. Auch die anderen Vorstandsfrauen stellten sich für zwei weitere Jahre zur Verfügung und wurden ebenfalls einstimmig und mit



**Ehrenamtliche Arbeit macht gute Laune. Der Vorstand des SGF Zentralschweiz, von links: Anja Wyss, Sandra Mollet, Charlotte Wälti, Ruth Aregger, Irene von Wyl und die neu gewählte Katrin Leuenberger.** Foto Astrid Bossert Meier

Applaus wiedergewählt. Somit ist der Vorstand wieder komplett und gleichzeitig etwas verjüngt.

Abschied und Neuanfang gab es auch in den Sektionen. Drei abtretende Sektionspräsidentinnen wurden offiziell verabschiedet: Andrea Bachmann-Gysi aus Meggen, Erika Scheidegger aus Wi-

kon und Rita Ottiger aus Wolhusen. Den Sektionen ist es gelungen, die Lücken wieder zu schliessen. Als neue Präsidentinnen wurden willkommen geheissen: Ursula Schurtenberger, Malter; Ramona Moser, Wikon; Agnes Bucher-Bättig und Rita Brunner, neue Co-Präsidentinnen in Wolhusen. Zudem stellt

sich Nathalie Rütter für den SGF Meggen als Kontaktperson zur Verfügung.

## Erstmals ein Jahresbeitrag erhoben

Die Rechnung 2022 und das Budget 2023, welche leider mit Verlust schliessen, wurden an der 135. Generalver-

sammlung einstimmig genehmigt. Etwas umstrittener war der neue Jahresbeitrag. Erstmals in der Geschichte des SGF Zentralschweiz wird 2023 von den Sektionen ein Jahresbeitrag erhoben. Dieser umfasst einen Sockelbeitrag von 100 Franken pro Verein und 30 Rappen pro Mitglied.

Der Grundsatzentscheid für den Jahresbeitrag war schon an der GV 2022 gefällt worden, weil das Vereinsvermögen seit längerer Zeit abnimmt. Mit dieser Massnahme kann das strukturelle Defizit zwar nicht ausgeglichen, aber zumindest abgedeckt werden. Der Jahresbeitrag wurde mit wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen grossmehrheitlich genehmigt.

## Zeit zum Netzwerken

Nach den offiziellen Traktanden informierte Karin Büchi über Aktuelles aus dem SGF-Dachverband. Die Co-Präsidentin verwies auf verschiedene Dienstleistungen, unter anderem die kostenlose Rechtsberatung, aber auch auf einen Fonds, den Sektionen für besondere Ausgaben nutzen können.

Schon vor der Versammlung hatte der Willisauer Stadtpräsident André Marti ein Grusswort überbracht. Er nutzte die Gelegenheit, sich insbesondere bei den Gastgeberinnen, dem «frauenimpuls-willisau», zu bedanken. Der Verein leistet wertvolle Arbeit für alle Generationen und Interessen. Auch als Gastgeberinnen der GV des SGF Zentralschweiz brillierten die Willisauer Frauen mit einer top Organisation und einem feinen Steh-Apéro, welcher rege zum Netzwerken genutzt wurde. Astrid Bossert Meier

Gemeinnütziger Frauenverein Grosswangen-Ettiswil-Alberswil: Jassturnier

# Hedy Marti sticht oben aus

**Am vergangenen Dienstag, 26. April, folgten rund 30 Jasserinnen und Jasser der Einladung des Gemeinnützigen Frauenvereins Grosswangen-Ettiswil-Alberswil zum legendären Jassturnier.**

Es wurde fleissig gejasst und um wichtige Punkte gefeilt. Das Spiel mit ständig wechselndem Partner machte das Turnier besonders interessant. Mit 33 Punkten Vorsprung durfte sich letztlich Hedy Marti als Siegerin feiern lassen, vor Annelis Schwegler auf dem zweiten und Martha Bützberger auf dem dritten Platz. Im Anschluss wurde fröhlich weiter gejasst und sich bereits verabredet für die nächste Ausgabe, wenn es wieder heisst: «Onde ufe, Obeabe, Trumpf». YK



**30 Jasserinnen und Jasser kämpften um den Sieg. Auf dem Podest: (von links) Martha Bützberger, Hedy Marti und Annelis Schwegler.** Fotos Yvonne Kreyenbühl

Ruswil: Mauritiuschor

# Der Multikulti-Chor

**Weltoffen und spontan zeigt sich der MauritiusChor Ruswil, unter der Leitung der versierten Dirigentin Helena Rööslü zum Halbjahresabschluss. Das Projekt Schweizer-Volkslieder entwickelt sich zum Projekt Volkslieder aus der ganzen Welt.**

Fröhlichkeit und feurige Rhythmen sollen den Gesang über die Grenzen hinaus bestimmen. Konfessionsneutral steht das gemeinsame Singen im Vordergrund. An seiner ersten Probe vom letzten Donnerstag wurden Volkslieder aus verschiedenen Ländern vorgestellt, wie Ziganka sam Mala aus Serbien, Sakura von Japan, Satz Hansruedi Willisegger, Ah ya zein, Lied aus dem Arabischen Raum und weitere. Selbstverständlich stehen auch Schweizerlieder zur Auswahl, wie «Leugid vo Berg ond Tal», «Du

frogsch mi wer i b» oder das Rätoromanische Lied «Lingua Materna».

An den Sonntagen vom 25. Juni und 2. Juli kommen diese, auf die Sonntags- und Segensfeiern bezogenen Themen, zur Aufführung. Gestaltet werden diese Feiern für alle, von der Liturgiegruppe Ruswil, dem Integrationsverein Ruswil/Wolhusen und dem ad hoc MultikultiChor des MauritiusChores Ruswil. Herzlich willkommen sind Gesangsfreudige, Jugendliche und Erwachsene aus der ganzen Welt, die hier oder in der Umgebung von Ruswil zuhause sind. Es braucht keine gesanglichen Voraussetzungen, singen und sich freuen ist angesagt. MP

Die erste Probe findet heute Abend im Pfarreizentrum Ruswil statt. Der Einstieg ist auch später noch möglich, spontan und ohne vorherige Anmeldung. Infos unter [www.mauritius-chor-ruswil.ch](http://www.mauritius-chor-ruswil.ch) oder [www.integration-ruswil.ch](http://www.integration-ruswil.ch).

**Leserbild: farbiger Ruswilerberg** Foto Urs Amrein, Ruswil



**Leserbild: goldener Teppich** Foto Emilie Koller, Grosswangen

